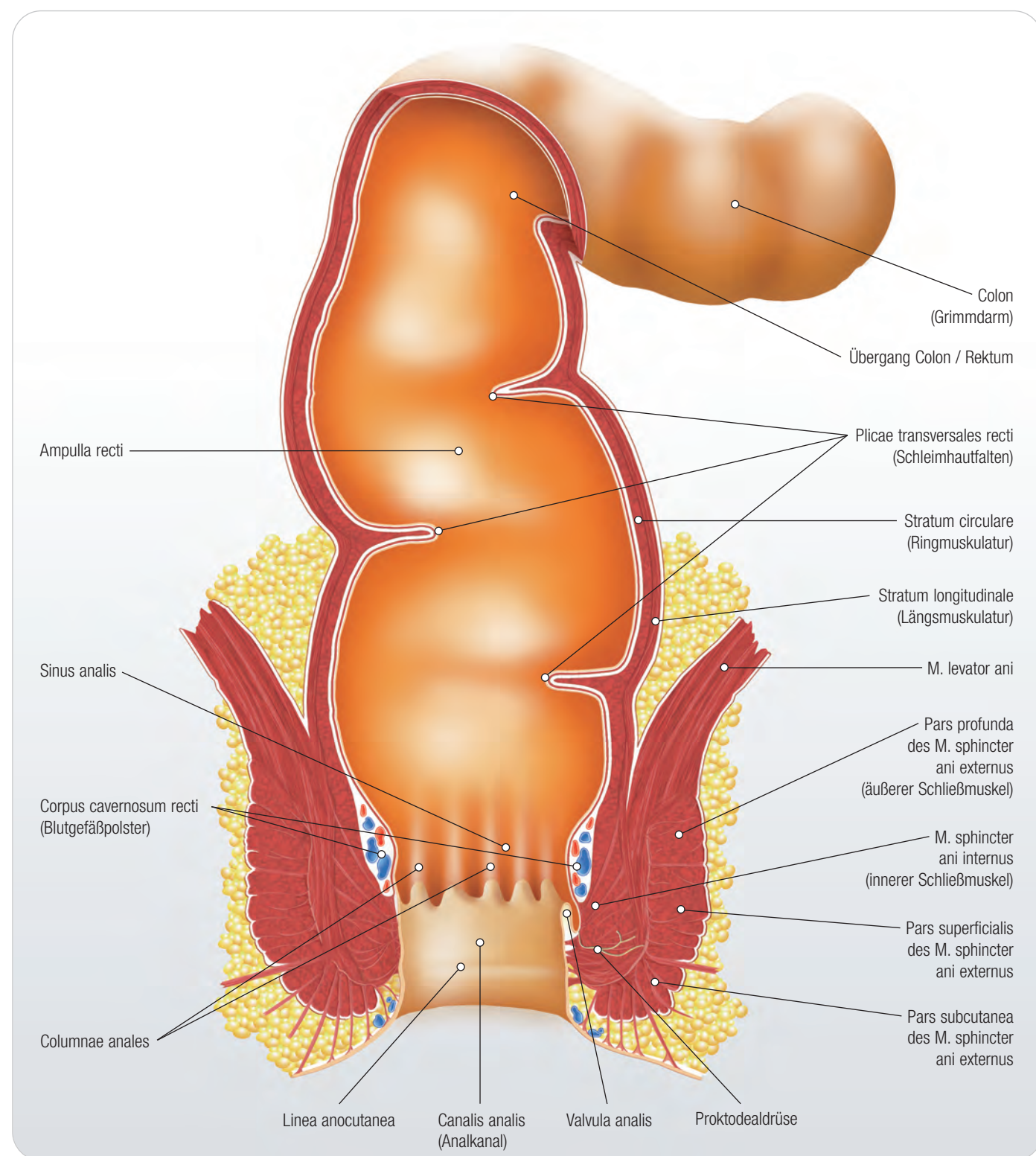


VOLKSKRANKHEIT HÄMORRHOIDEN

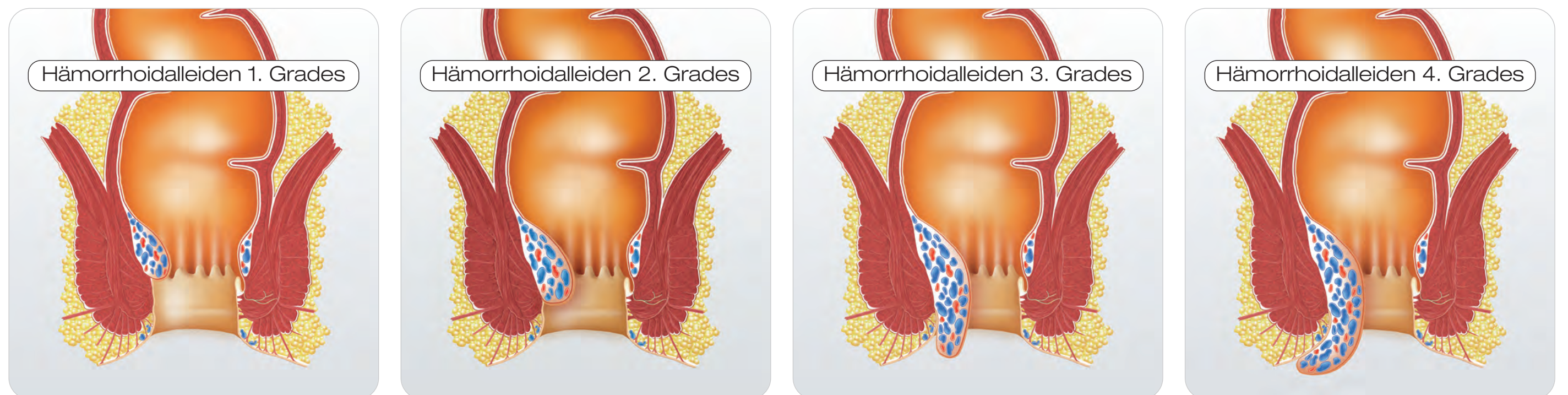
WAS SIND HÄMORRHOIDEN?

Am Übergang vom Mastdarm zum Analkanal befinden sich Blutgefäßpolster, die ringförmig unter der Darmschleimhaut angelegt sind. Diese Gefäßpolster hat jeder, sie dienen vor allem der Abdichtung des Enddarms. Von Hämorrhoiden (besser Hämorrhoidalleiden) spricht man erst, wenn sich diese Gefäßpolster krankhaft erweitert haben und dadurch Beschwerden verursachen.

ANATOMIE REKTUM (MASTDARM)



JE NACH SCHWEREGRAD DER ERKRANKUNG WERDEN 4 VERSCHIEDENE KRANKHEITSTADIEN UNTERSCHIEDEN:



GRAD 1: Von außen nicht sichtbare leichte Vorwölbung in den Darm, nur mit einem Afterspiegel (Proktoskop) erkennbar.

GRAD 2: Vergrößern sich die Hämorrhoiden weiter, werden sie bei der Stuhlientleerung aus dem After herausgedrückt (= Vorfall, Prolaps), ziehen sich aber von selbst wieder zurück.

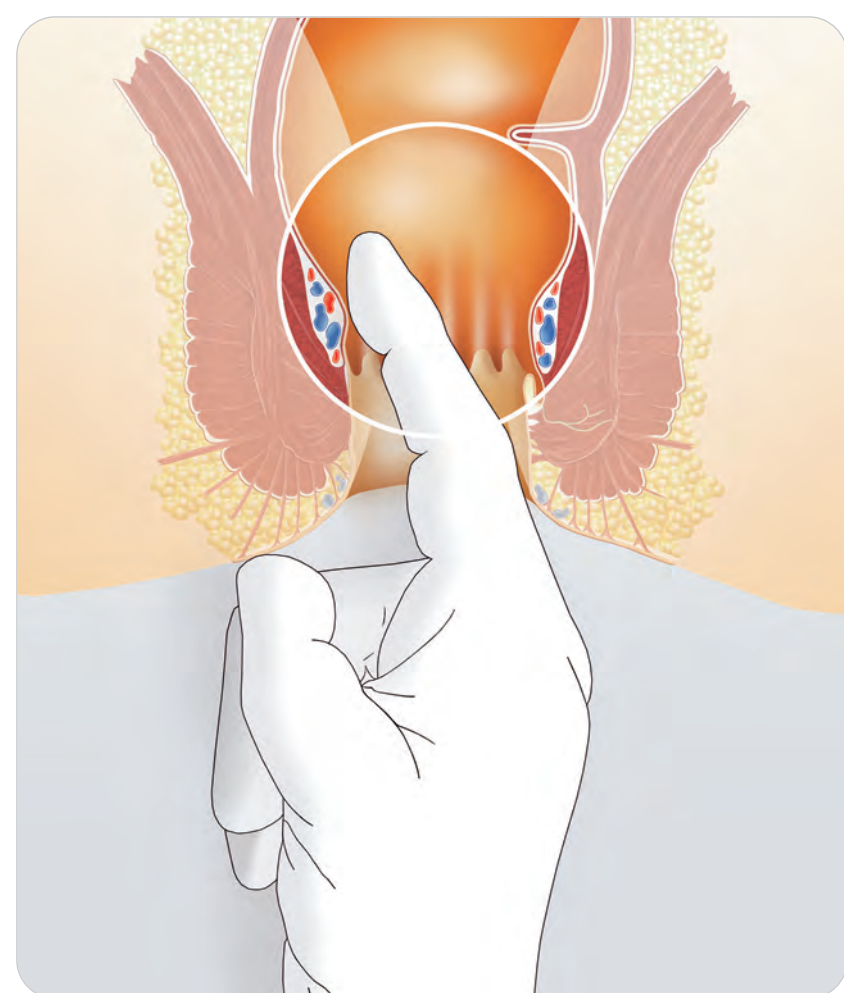
GRAD 3: Sichtbare Hämorrhoiden nach dem Stuhlgang, die sich nicht von selbst zurückziehen, eine Rückführung mit dem Finger ist aber möglich.

GRAD 4: Eine Rückführung der vorgefallenen Hämorrhoiden mit dem Finger ist nicht mehr möglich. Der Fachmann spricht von einem fixierten Analprolaps.

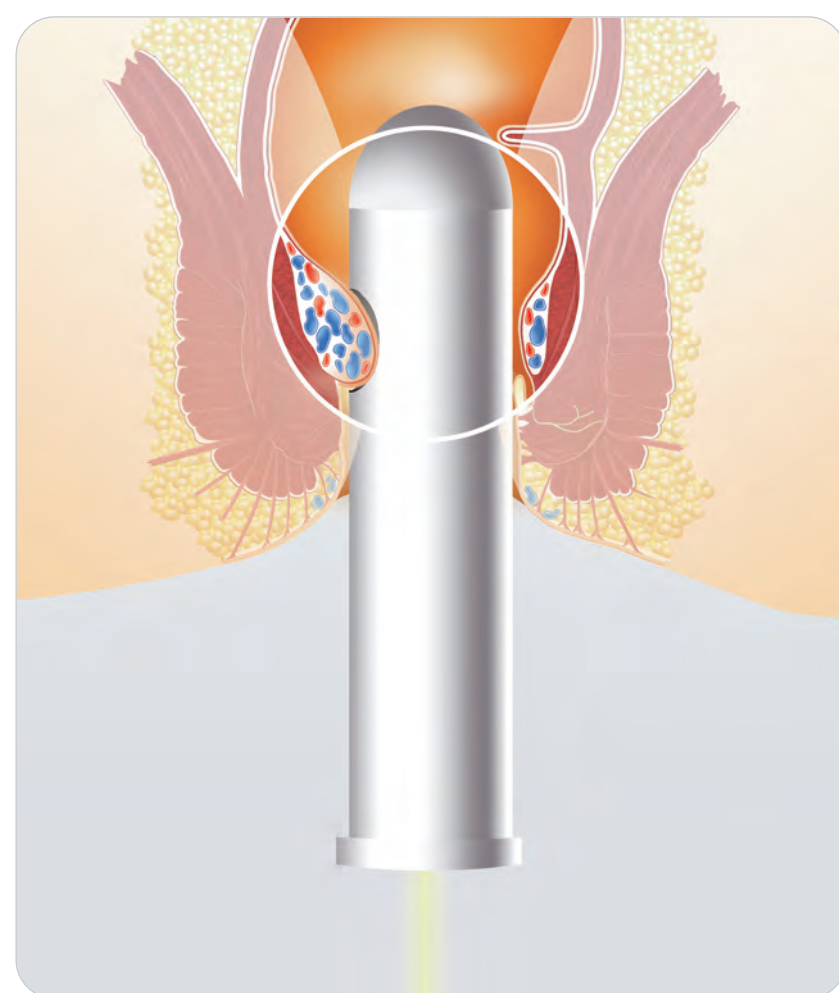
WELCHE BESCHWERDEN KÖNNEN BEIM HÄMORRHOIDALLEIDEN AUFTRETEN?

- Hellrote Blutungen (tropfend ins WC-Becken, Blutauflagerungen auf dem Stuhl oder Blut am Toilettenpapier)
- Jucken, Brennen, Stechen, Nässen
- Ekzeme (Hautentzündungen) um den After herum
- Fremdkörpergefühl, Gefühl der unvollständigen Entleerung
- Hervorquellen der Hämorrhoiden aus dem After (Vorfall, Prolaps)
- In schweren Fällen unkontrolliertes Abgehen von Stuhl (Stuhlinkontinenz)

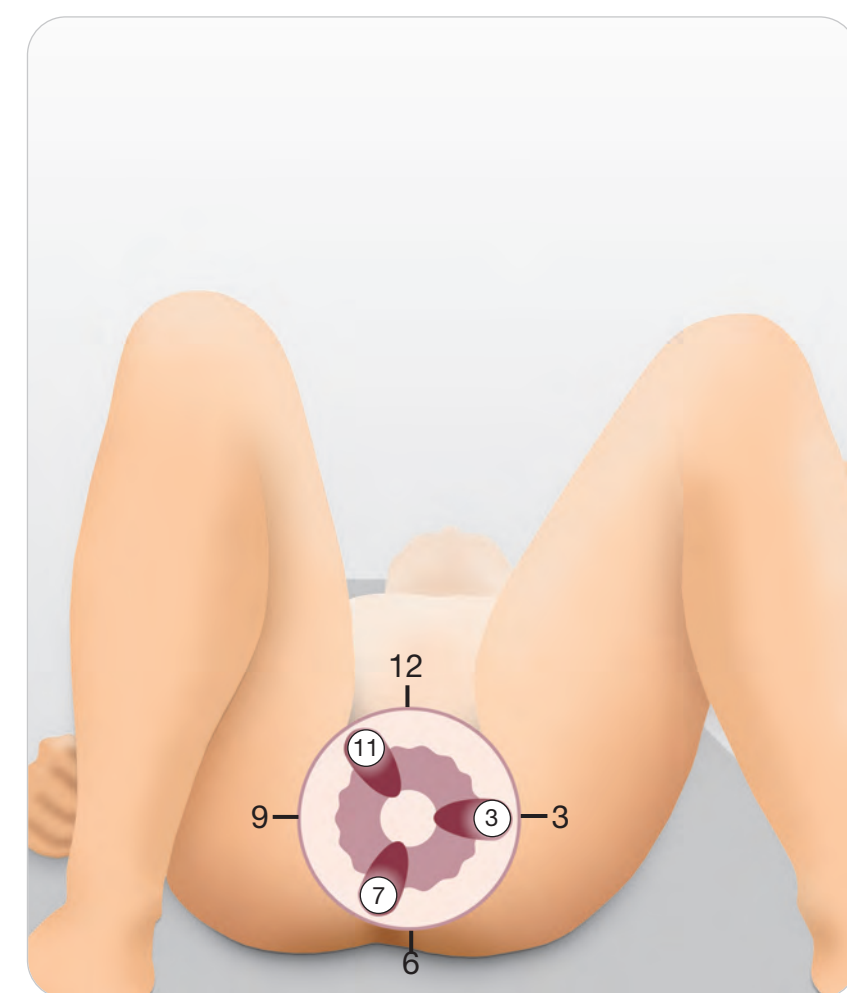
WIE WIRD DAS HÄMORRHOIDALLEIDEN VOM ARZT FESTGESTELLT?



TASTBEFUND MIT DEM FINGER:
Die Austastung des Enddarms mit dem Finger dient zur Feststellung knotiger Veränderungen, Einengungen der Darmlichtung und zur Überprüfung der Muskelspannung des Schließmuskels. Hämorrhoiden sind in der Regel nicht tastbar. Daher ist eine Spiegelung des Analkanals unumgänglich.



ENDDARMSPIEGELUNG / MASTDARMSPIEGELUNG:
Die Spiegelung des Analkanals oder Mastdarms wird mit einem speziellen Instrument (Proktoskop oder Rektoskop) durchgeführt. Diese Instrumente sind starre Rohre unterschiedlicher Länge, die vorsichtig in den Analkanal bzw. Mastdarm eingeführt werden. Mit diesen Geräten kann der Arzt das Innere des Darms genau untersuchen und feststellen, ob ein Hämorrhoidalleiden vorliegt.



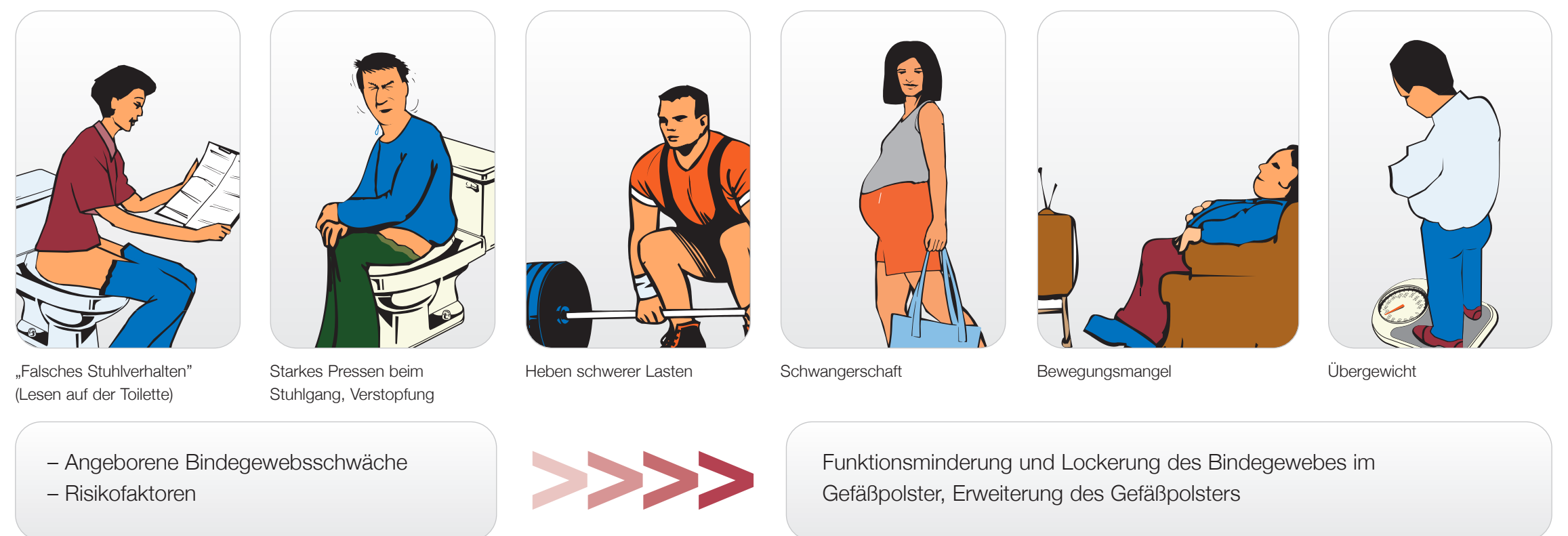
LAGE:
Typischerweise findet man die Hämorrhoiden bei 3, 7 und 11 Uhr in Steinschnittlage (Lagerungsposition auf dem Untersuchungstuhl).

WAS KANN MAN SELBST GEGEN DAS HÄMORRHOIDALLEIDEN TUN?



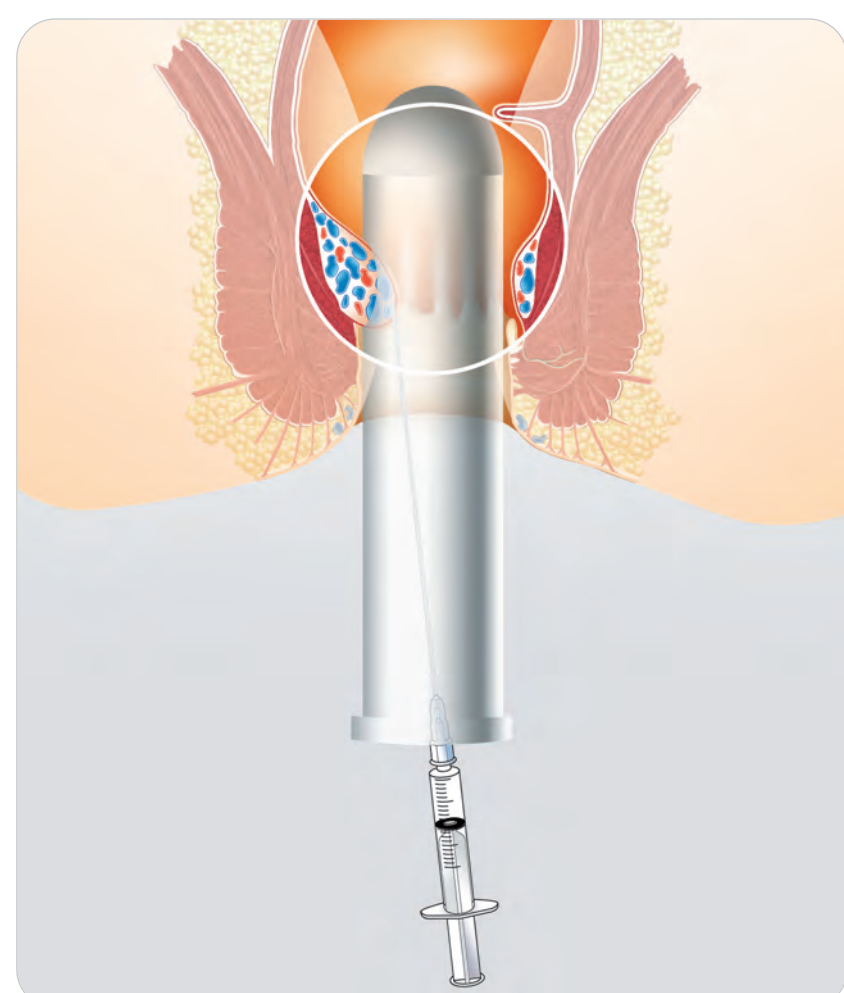
RISIKOFAKTOREN

Das Hämorrhoidalleiden wird verursacht bzw. begünstigt durch angeborene Bindegewebsschwäche und verschiedene Risikofaktoren wie:

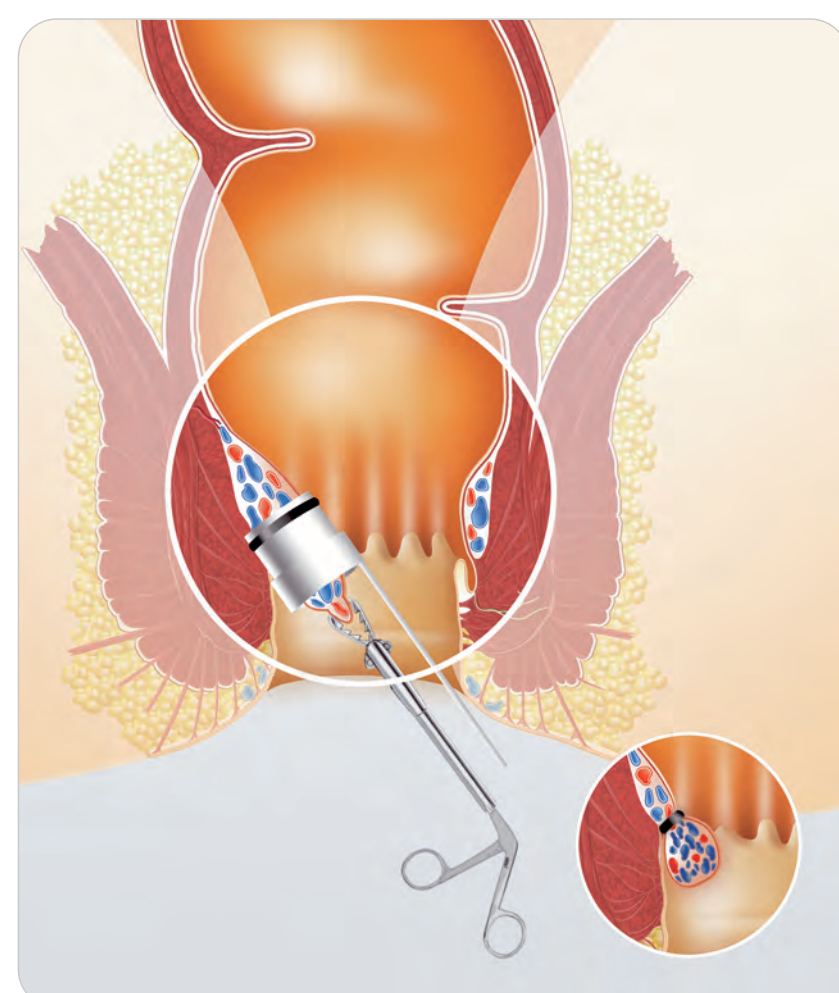


THERAPIE DES HÄMORRHOIDALLEIDENS

Weit verbreitete Behandlungsmethoden für Hämorrhoidalleiden Grad 1-2 (3):



DIE SKLERTHERAPIE (VERÖDUNG):
Mit der Sklerotherapie steht eine sehr wirksame, ambulant durchführbare Methode zur Verfügung. Über ein Proktoskop mit Öffnung wird mit einer Injektionsnadel eine Lösung direkt in die Hämorrhoiden (submukös) oder in die Umgebung der versorgenden Gefäße gespritzt. Auf die gespritzte Substanz reagiert das Gewebe mit einer Schrumpfung der Hämorrhoiden und einer Fixierung des hämorrhoidalen Gewebes am Untergrund. Die Behandlung ist einfach und bei fachgerechter Durchführung schmerzfrei, weil in der Darmschleimhaut keine Schmerznerven vorhanden sind.



DIE GUMMIBANDLIGATUR:
Die Hämorrhoiden werden mit einer speziellen Zange oder einem Sauginstrument erfasst und mit einem Gummiring abgebandelt. Dadurch wird die Blutzufuhr unterbunden und das Gewebe stirbt ab. Das tote Gewebe fällt nach etwa 4-10 Tagen ab und wird mit dem Stuhl ausgeschieden.



DIE OPERATION:
Wenn Sie frühzeitig zum Arzt gehen, können Sie in den meisten Fällen eine Operation vermeiden. In stark fortgeschrittenen Fällen müssen die Hämorrhoiden jedoch unter Betäubung operativ entfernt werden.